



Polage 1
EINGETRAGEN
19. SEP. 2015
69 30/6
Erlangen

Städt. Katholische Grundschule Dönhofsstraße

51373 Leverkusen Dönhofsstraße 94

☎ 0214-310870 ☎ 0214-3108720

E-Mail KGS.Doenhofsstrasse@stadt.leverkusen.de

Leverkusen, 19.10.2015

Namensänderung der KGS Dönhofsstraße

Sehr geehrte Frau Leyer,

hiermit beantrage ich für meine Schule, die KGS Dönhofsstraße, einen neuen Namen.

Unsere Schule zeichnet sich durch die Nähe zum Rhein aus und immer wieder kommt mal eine Möwe vorbei, um sich die Reste der Pausenbrote zu holen.

Unsere Kollegin Heike Cornelissen hat darum vor ein paar Jahren unser Schul-Emblem entworfen, das wir seitdem benutzen. Auch auf den hellblauen Schul-T-Shirts ist die Möwe zu sehen. Bei der letzten Projektwoche haben die Kinder u.a. Möwen aus Kleister und Papier, die nun auf einem Ständer stehen, gebastelt.

Auch den Eltern gefällt der Name gut und auf der Schulkonferenz wurde der Antrag einstimmig angenommen (siehe Protokoll).

Die Nähe zum Kind und der Symbolcharakter sind damit gegeben und wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Brandt
(komm. Schulleiterin)

Protokoll der Schulkonferenz vom 10.09.2015

Tagessordnung:

1. Begrüßung
2. Aufgaben der Schulkonferenz
3. Situation der Schule
4. Jahresplanung
5. Förderverein
6. Verschiedenes:

- Schulname
- Situation der OGS
- Bibeltage
- Toiletten
- Tagesheim
- Elterncafe'
- Kummerkasten
- Trödelmarkt
- Methodenwoche
- Wasserautomat

zu 5:

Der Förderverein wird sich am 16.9.15 treffen und einen neuen Vorstand wählen. Frau Hamacher hat sich bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen. Herr Schuster und Frau Engels bitten den Förderverein um Geld für Ruhekiten und Bibeln. Diese Wünsche wurden schon im letzten Jahr von der Lehrerkonferenz besprochen. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Wünsche an den Förderverein zuerst von der Lehrerkonferenz absegnet werden müssen.

zu 6:

Verschiedenes:

- Einstimmig wird beschlossen, dass bei der Stadt der neue Name 'Möwenschule' beantragt werden soll.

- Die OGS hat zurzeit acht Gruppen. Unsere Kinder sind versorgt, zwei Nachzügler kommen nach den Herbstferien. Die GGS hat weitaus mehr Kinder, die noch nachträglich angemeldet wurden. Wahrscheinlich muss eine neue halbe Gruppe für diese Kinder aufgemacht werden. Die Forderung (nicht Anfrage) von Frau Wolff für die GGS-Kinder einen Raum von uns zu bekommen, lehnt die Schulkonferenz wie die Lehrerkonferenz ab. Frau Brandt hat nach Frau Wolffs Vorstoß mit Frau Preuß gesprochen. Diese wird sich an uns wenden, wenn noch Raumbedarf besteht. Wir könnten dann mit einer Gruppe aus dem OGS-Gebäude in einen unserer Klassenräume umziehen.

Durch den Wunsch der Stadt und von Herrn Peikert und durch das Verhalten von Frau Wolff, scheint es uns umso wichtiger, das Profil der Schule zu stärken. Wie sich unter Herrn Kruska gezeigt hatte, waren die Anmeldezahlen der Schulsekretariate rückläufig, da auch er auf eine Zusammenlegung der Schulen hingearbeitet hat. Die Eltern sagen uns ihre Unterstützung auch bei möglichen Gesprächen mit der Kirche oder dem Schulrat zu.

Nach den Gesundheitstagen soll versucht werden, in der OGS ein Salat-Buffet zu installieren.

- Frau Gaede regt Bibeltage für das kommende Schuljahr an. Frau Engels wird mit Frau Mavr-Wahn darüber sprechen und bitte die Anmeldezahlen zu stärken.